



TAUNUS WICHTEL WEG TIPPS /



EINKEHREN:

- **Bistro am Freibad**, Schmitten
- **Kurhaus Ochs** (Restaurant und Cafe), Kanonenstraße 6-8, Schmitten
- **Cafe Henrich**, Taunusstraße 1, Schmitten-Arnoldshain
- **Pizzeria Royal**, Kanonenstraße 5, Schmitten
- **Schnitzelhaus**, Am Wiesensteg 2, Schmitten
- **Haus Wilina**, Weihergrundstraße 2, Schmitten-Dorfweil



PARKEN:

- **REWE-Getränkemarkt Parkplatz**, Seelenberger Straße 1, Schmitten
- **Parkplatz vor dem Freibad Schmitten**, Wiegerstraße
- **Parkplatz Dorfweil** (hinter Friedhof)
- **Parkplatz Talgrund** (gegenüber Bärenfichtenweiher)
- **Parkplatz Friedhof Schmitten**, Im Gelände, Schmitten



INFOTAFELN:

- **Felsenkirche St. Karl Borromäus**, Schmitten
- **Parkplatz Talgrund**
- **REWE Getränkemarkt**
- **Dorfweil**, Landesstraße 3025



BUSHALTESTELLEN:

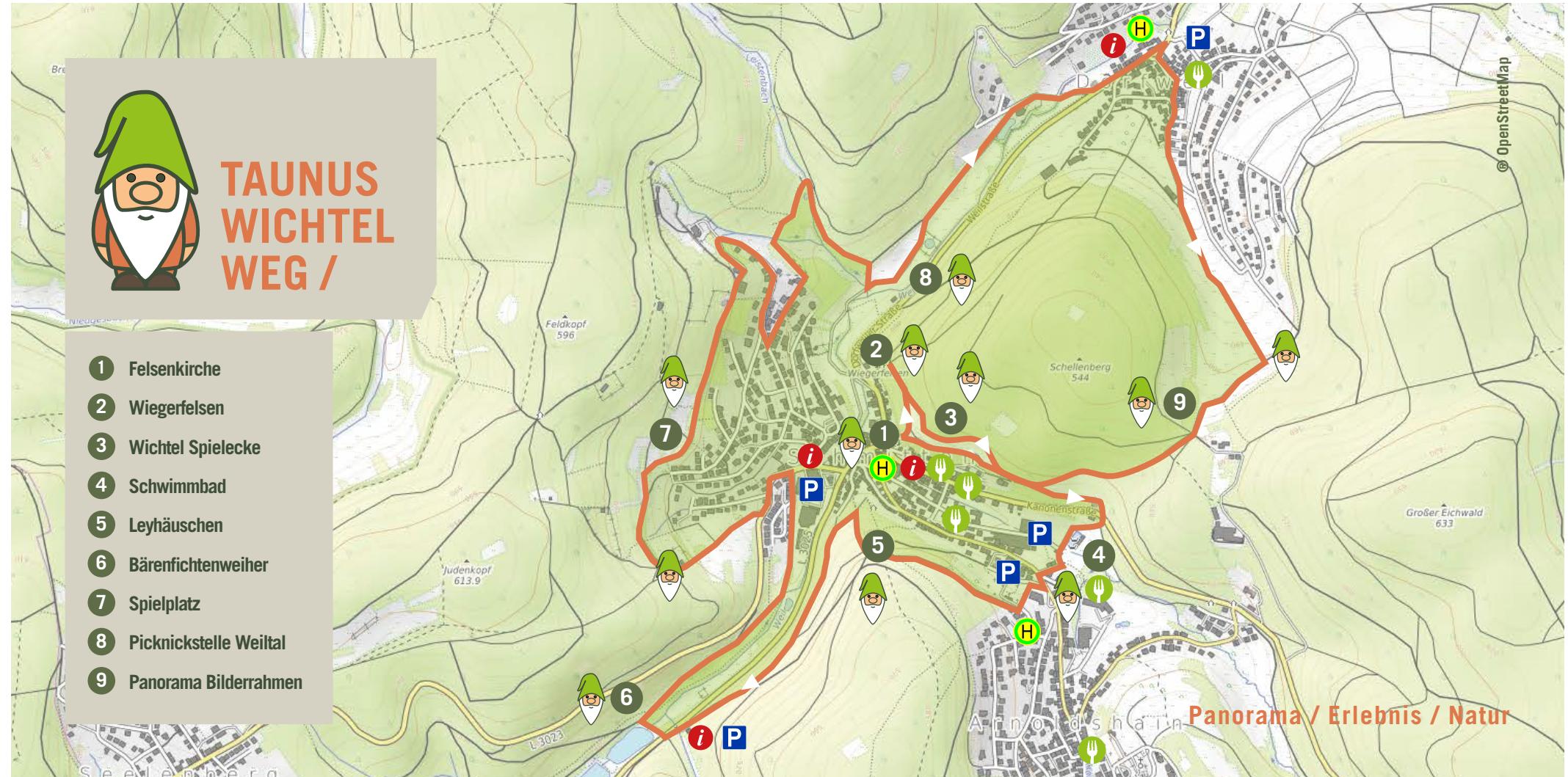
- **Felsenkirche St. Karl Borromäus**, Schmitten
- **Grundschule Arnoldshain**, Zum Feldberg, Schmitten-Arnoldshain
- **Landesstraße 3025**, Schmitten-Dorfweil

Panorama / Erlebnis / Natur



TAUNUS WICHTEL WEG /

- 1** Felsenkirche
- 2** Wiegerfelsen
- 3** Wichtel Spielecke
- 4** Schwimmbad
- 5** Leyhäuschen
- 6** Bärenfichtenweiher
- 7** Spielplatz
- 8** Picknickstelle Weitäl
- 9** Panorama Bilderrahmen



10,5 KILOMETER

3 Std.



EIN MÄRCHEN AUF DEM WEG /

Von Walburga Kliem – Erzählkunst.

Es war einmal vor langer Zeit oder war es doch erst gestern oder sogar heut? Jedenfalls war Schmitten ein Ort, in dem die Menschen recht gut lebten. Ringsherum stand der Taunuswald dicht, es gab in den Tälern fruchtbare Streuobstwiesen und ertragreiche Ernten. Es hatten sich kleine Handwerksbetriebe angesiedelt. Da die Menschen, die hier lebten, recht wohlhabend waren, hatten sie hübsche Häuser mit freundlichen Vorgärten. Nur einen „dunklen Ort“ gab es, der die Idylle trübte und den Bewohnern ein Dorn im Auge war: Die Ley oben unterhalb des Sängelberges. Dieser Ort wurde von den Leuten gemieden, denn alles schien ihnen unheimlich und bedrohlich – vor allem der Tannengrund dahinter. Nur Gesindel, Vagabunden und Tagediebe versammelten sich dort, so erzählte man sich.

Gegenüber der Ley ragte der Wiegerfelsen empor mit einem hübschen kleinen Pavillon. Er war nach einem Arzt benannt, der vor Jahren hier gewohnt hatte und die besondere heilsame Wirkung des Taunuswaldes erkannte. Hier an diesem Felsen trafen sich fast täglich zwei Kinder von ca. 10 Jahren - Pauline und Anton, um nach der Schule im Wald umherzustreifen. Der Vater von Anton hatte eine Versicherungsagentur in der großen Stadt Frankfurt, seine Familie war erst vor kurzem in den Taunus gezogen. Pauline war die Tochter einer Obst- und Gemüsehändlerin und des Revierförsters. Deshalb kannte sich auch Pauline so gut aus. Die Kinder hatten alles, was sie unterwegs brauchten, immer im Rucksack dabei....

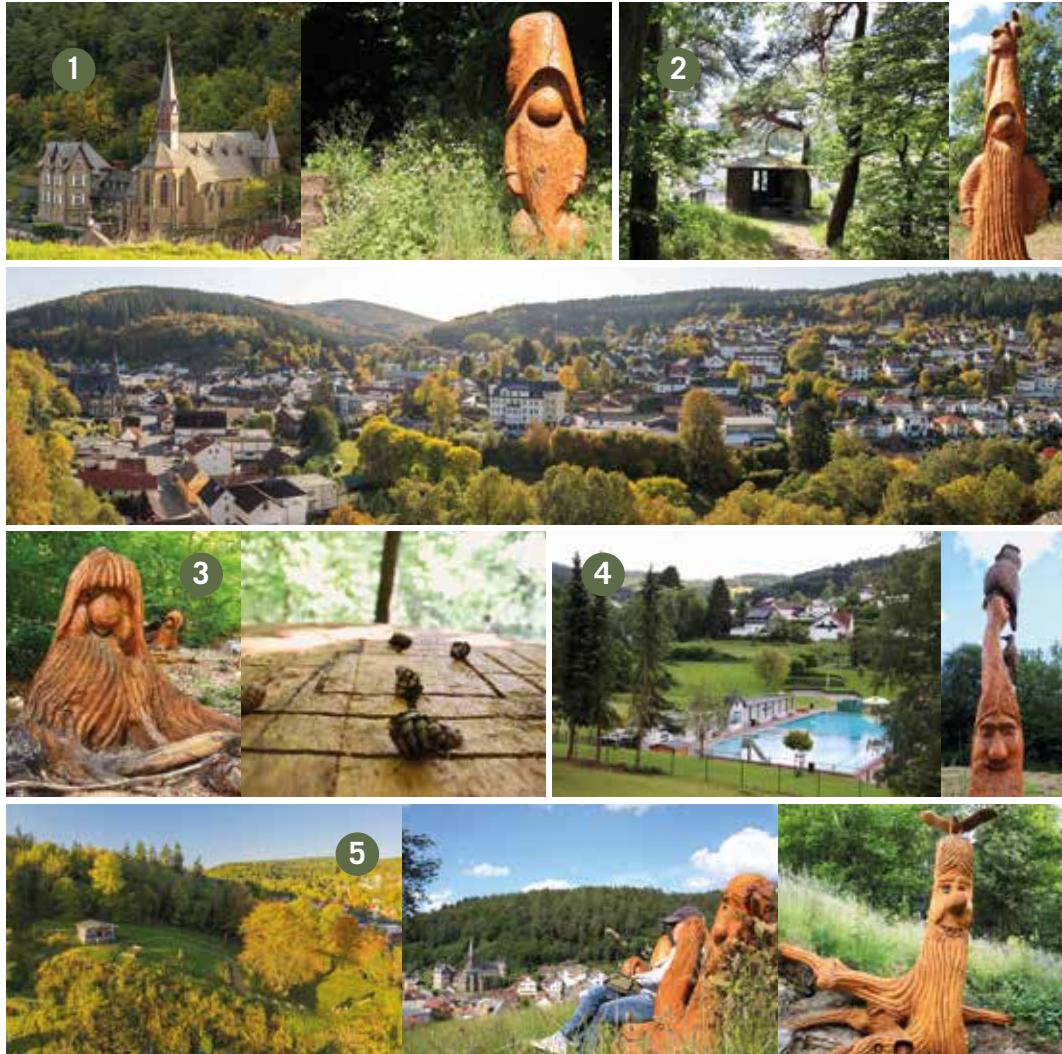
Ihr möchtet wissen, wie die Geschichte weitergeht?
Einfach den QR-Code einscannen.



Scan mich

Der Taunus Wichtel Weg ist ein gemeinschaftliches Projekt, das 2017 von **Christel Kinkel & Sylvia Lankhof**, der **Gemeinde Schmitten** und dem europäischen **Förder-Programm LEADER** entwickelt, umgesetzt und finanziert wurde. Die Wichtel wurden vom finnischen Holzkünstler **Pentti Lepistö** mit der Motorsäge gefertigt. Die Wichtelgeschichte stammt aus der Feder von **Walburga Kliem – Erzählkunst**. Die Picknick-Pilze und Tisch auf der Ley sowie die Holz-Buntstifte im Weitälal wurden von **Gartenbau Tilburgs** gefertigt.

IMPRESSUM: Fotos @TAMMLAND Photography www.tammland.com, Sarah Morgan www.sarahmorgan.eu
Text: Eva Kinkel-Wilkens www.solutionbabes.de | Konzept und Layout: Sarah Morgan www.sarahmorgan.eu



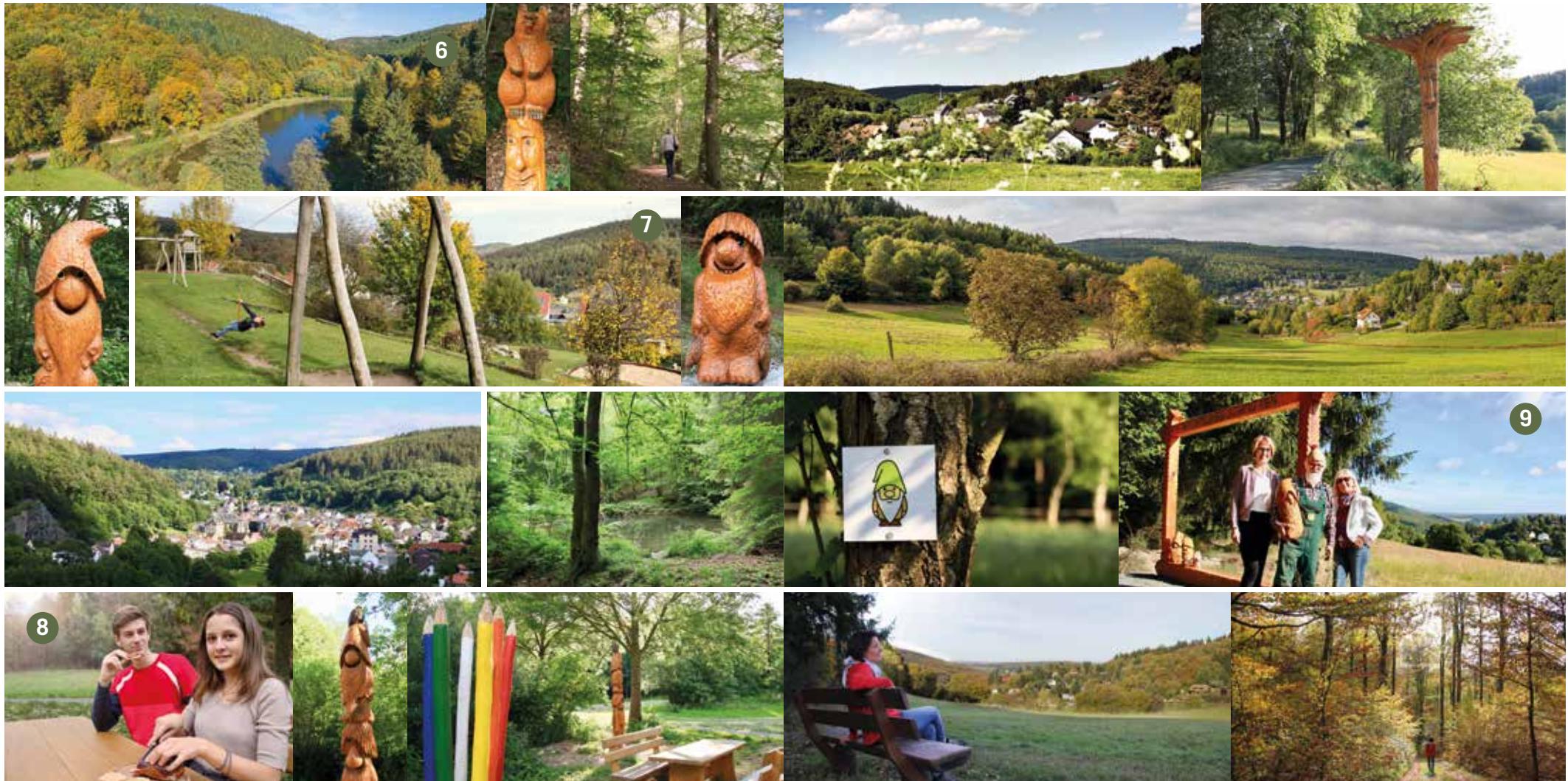
TAUNUS WICHTEL WEG /

Der Taunus Wichtel Weg verbindet die **besten Aussichtsplätze** mit den **schönsten Panorama-Blicken** rund um Schmitten. Man wandert durch **erholende Wälder**, entlang der **Weil** und auf **grünen Wiesenwegen** durch den **Naturpark Taunus**. Am Wegesrand trifft man liebevoll **geschnitzte Wichtel**, zu denen man noch eine **spannende Erzählung** lesen kann.

Der Weg ist gut ausgeschildert, folgen Sie dem kleinen Taunus-Wichtel. Auf dem Weg stehen 4 Infotafeln zu der Wanderroute, man findet **Einkehrmöglichkeiten**, im Sommer bietet sich ein Besuch im **Freibad Schmitten** an.

DER WEG IM ÜBERBLICK

- 1 | **Start: Felsenkirche Schmitten** (Treppe links neben der Kirche)
- 2 | Absteher nach links zum **Wiegerfelsen** (Panorama-Blick, Schutzhütte)
- 3 | Zurück auf dem oberen Wanderweg Richtung Schwimmbad, **Wichtel Spiel-Ecke** mit Brettspiel
- 4 | **Schwimmbad** (über Serpentinenweg Richtung Friedhof/Leyhäuschen)
- 5 | Absteher **Leyhäuschen** (Schutzhütte, Picknickstelle, Panoramablick)
- 6 | Zurück auf den Wanderweg Richtung **Bärenfichtenweiher**. Weg nach Schmitten. An der Landesstr. links, dann rechts auf Kohlberg abbiegen.
- 7 | **Spielplatz** weiter zur Straße „Im Eichenborn“ Richtung Dorf bis „Schubertstrasse“ dort links einbiegen
- 8 | **Picknick-Stelle Weiltal** (Sitzgruppe, Kunstobjekt „Buntstifte“)
- 9 | Landesstr. an der Ampel überqueren, durch Dorfweil Richtung Struthweg. Am Ende Struthweg: **Panorama- Bilderrahmen**





SCHMITTEN DAS HÖCHSTE IM TAUNUS /

Mitten im Naturpark Taunus, nah an der belebten Rhein-Main-Region, am Fuß des Großen Feldbergs, liegt die Gemeinde Schmitten.

Hier findet man ideale Bedingungen für Wanderfreunde und Naturliebhaber. Idyllische Wälder, grüne Wiesen, beeindruckende Panoramen und gut ausgebauten Wanderwege laden ein, die Taunusgemeinde zu Fuß zu erkunden. Dabei ist Schmitten immer gut für eine Überraschung. Wer faszinierende Waldbewohner und spannende Geschichten liebt, ist auf dem Taunus Wichtel Weg richtig.

Viel Spaß beim Wandern und Entdecken. Schmitten und seine Wichtel freuen sich auf Euren Besuch.

